

Presse-Clippings:

„Das Papstquartett“



Berliner Morgenpost.de

KULTUR

Papstquartett

Glosse von Hannes Stein

Als Kinder haben wir das mit Autos gespielt. Es galt beim Quartettspielen, sich gegenseitig mit technischen Angaben zu übertrumpfen, die alle auf den Spielkarten notiert waren. Welche Automarke hat mehr Pferdestärken, eine längere Karosserie, mehr Zylinder? Jetzt gibt es ein Quartettspiel für fromme katholische Kinder: lauter Spielkarten mit Konterfeis von Päpsten (Kultquartett, Hamburg, Osterstraße 124). Und bei jedem Papst folgende Angaben: Namensvetter / Petrusnachfolger / Dienstjahre / Kilometer Geburtsort Rom. Das kann zu Verwirrungen führen. Bei Petrus etwa meldet das Blatt ganz unbarmherzig: "Namensvetter: 0 / Petrusnachfolger: 0." Und Dienstjahre nur magere 34. Einzig bei der Entfernung des Geburtsortes von Rom könnte jener unglückselige Kartenspieler punkten, denn von Jerusalem nach Rom sind es immerhin 2800 Kilometer. Ferner lernen wir, daß "Baulust" häufig mit "Vetternwirtschaft" einhergeht, wie etwa bei Urban VIII. (Namensvetter: 7 / Petrusnachfolger: 235 / Dienstjahre: 21 / Kilometer Geburtsort-Rom: 274). Wie auch immer. Jedenfalls sind dem Quartettspiel noch vier weiße Wachslichter beigegeben. Ein klarer Fortschritt gegenüber Auto-Quartettspielen.

Aus der Berliner Morgenpost vom 13. April 2006